

Presseinformation

Gute Nachricht für Zeitungsleser: **Wirtschaftsberichterstattung trifft Realität**

Medienberichterstattung spiegelt Lage im deutschen Mittelstand gut wider

Häufigkeit der Begriffe "Insolvenz" und "Mittelstand" in den Medien ist guter Indikator für Lage mittelständische Betriebe

Meldungen über Insolvenzen im deutschen Mittelstand seit Januar 2004 um 64 Prozent angestiegen.

Berlin, den 21. April 2004 – Die Leser der Wirtschaftsseiten deutscher Zeitungen und Zeitschriften können mit der Qualität der Berichterstattung zufrieden sein: Die Situation des Mittelstands als wichtigste Säule der deutschen Wirtschaft wird treffend wiedergegeben. Das ergibt eine Untersuchung von Landau Media. Der neue Medien-Indikator erlaubt auch Aussagen zur aktuellen Wirtschaftslage: So hat sich seit Januar die konjunkturelle Lage des Mittelstands spürbar verschlechtert, denn die Zahl der Meldungen über Insolvenzen im deutschen Mittelstand ist um 64 Prozent angestiegen. Die Intensität der Insolvenz-Berichterstattung entwickelt sich zuverlässig parallel zur Auftragslage der mittelständischen Betriebe.

Medienresonanz guter Indikator für Auftragslage im Mittelstand.

Landau Media hat einen einfachen, aber zuverlässigen Indikator für die Wirtschaftslage im deutschen Mittelstand entwickelt: Der Spezialist für Medienbeobachtung zählt die Anzahl der Meldungen über Insolvenzen im Mittelstand in den 23 wichtigsten Wirtschaftstiteln im deutschsprachigen Raum und vergleicht sie mit der Entwicklung der Auftragslage bei mittelständischen Betrieben, die regelmäßig durch Creditreform erhoben wird. Das Ergebnis: Die Medienresonanz ist ein gutes Spiegelbild der Lage in den Betrieben.

**Entwicklung der
Auftragslage
im Mittelstand***

**Insolvenz-
Berichterstattung
im Mittelstand**

| | | |
|--|---------|---------|
| Herbst 2001 bis Frühjahr 2002 | - 32,5% | |
| Frühjahr 2002 bis Herbst 2002 | - 3,8% | |
| Herbst 2002 bis Frühjahr 2003 | + 2,7% | + 42,8% |
| Frühjahr 2003 bis Herbst 2003 | + 17,3% | + 4,6% |
| Herbst 2003 bis Frühjahr 2004 | | - 4,0% |

* Entwicklung des Anteils der Betriebe mit schlechter Auftragslage

Aus einer schlechten Auftragslage im Mittelstand folgen Insolvenzen. Mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa einem Jahr, in der sich eine schlechte Auftragslage in den Betrieben auswirkt, steigt die Zahl der Pleite-Meldungen im Gleichschritt an. Die Journalisten beweisen damit ein erstaunlich gutes Gespür für die konjunkturelle Entwicklung im Mittelstand.

*Konjunkturelle
Erholung im
Mittelstand Anfang
2004 eingebrochen.*

Von Januar bis März 2004 stieg die Zahl der Pleite-Meldungen um 64 Prozent. Dies signalisiert eine drastische verschlechterte wirtschaftliche Situation der Betriebe, die noch bis in den Herbst 2003 eine zögerliche Verbesserung der Auftragsituation spürten. Diese konjunkturelle Erholung ist jedoch abrupt unterbrochen worden, so der Medien-Indikator von Landau Media.